

Sehnsucht nach dem Süden

Lesen Sie den Text „Sehnsucht nach dem Süden“ und beantworten Sie die Multiple-Choice-Fragen, indem Sie die richtige Antwort (a, b, c oder d) unterstreichen!

Frankfurt am Main. Die Deutschen werden in diesem Jahr ihr Reisebudget um mindestens vier Prozent aufstocken. Dies prognostiziert die Dresdner Bank. Die Konjunktur habe zwar etwas an **Fahrt verloren**, dennoch dürften die erste Stufe der Steuerentlastung, die Erhöhung des Kindergeldes sowie eine geringe Teuerung den Haushalten wieder grössere Möglichkeiten geben, mehr Geld auszugeben, erwarten die Fachleute. Sie rechnen mit einer Zunahme des privaten Verbrauchs um vier Prozent. Da der Urlaub nach wie vor einen grossen **Stellenwert** unter den Freizeitaktivitäten einnehme, werde der Anteil der Reiseausgaben am Konsum mindestens konstant bleiben.

Vom Fernweh der Bundesbürger profitieren in erster Linie die europäischen Nachbarn. Laut der Analyse haben Spanien und Italien gute Chancen, ihre Position als beliebteste Auslandsziele zu verteidigen. Mit der Einführung des Euro können aber Mitglieder der Währungsunion nur noch eine grössere Nachfrage auf sich ziehen, wenn sie die Preise senken oder die Leistungen verbessern, heisst es in der Analyse des Frankfurter Geldhauses. Als **Nutznieser** des gemeinsamen Geldes sehen die Autoren auch die **hiesige** Tourismuswirtschaft. Sie leide künftig innerhalb des Euroraums nicht mehr unter den Aufwertungen der heimischen Währung, durch die sich ihre Angebote in der Vergangenheit häufig verteuerten.

Auswahl

1. Der Dresdner Bank nach würden die Deutschen in diesem Jahr
 - a) mehr Geld für ihre Freizeit ausgeben.
 - b) ihr Reisebudget weniger als im vorigen Jahr erhöhen.
 - c) ihr Reisebudget auf vier Prozent ihrer Gesamtausgaben bringen.
 - d) mindestens vier Prozent ihres Reisebudgets einsparen.
2. Diese Prognose basiert auf der Tatsache, dass
 - a) die Konjunktur nie so günstig gewesen ist.
 - b) immer mehr Kinder in Deutschland auf die Welt kommen.
 - c) die Lebenshaltungskosten nur mässig gestiegen sind.
 - d) der Staat dem Steuerzahler immer mehr in die Tasche greift.
3. Der Anteil der Reiseausgaben am Konsum bleibt konstant, weil
 - a) der private Verbrauch konstant bleibt.
 - b) die Reiseagenturen immer billigere Tarife anbieten.
 - c) die Deutschen auf den Urlaub grossen Wert legen.
 - d) Reiseausgaben und Urlaubsbudget nichts gemeinsam haben.
4. Die Sehnsucht der Bundesbürger
 - a) kommt besonders Spanien und Italien zugute.
 - b) schadet besonders den südeuropäischen Ländern.
 - c) hat die Position der europäischen Nachbarn geschwächt.
 - d) nutzt vor allem den überseeischen Ländern.
5. In der Währungsunion würde es eine grössere Nachfrage geben, wenn
 - a) alle Länder dieselben Tarife verlangen würden.
 - b) die Preise den angebotenen Leistungen entsprechen würden.
 - c) verbesserte Leistungen erhöhte Preise rechtfertigen würden.
 - d) der Urlaub billiger oder die Leistungen besser würden.